

Gemeinsam geht`s besser

Der Moosrain ist wieder voll Leben!

Mit diesem ersten Newsletter wollen wir einen Einblick geben in den Aufbau und die Entwicklung des Gemeinschaftshauses Moosrain. Während der Umbau Schritt um Schritt voran geht und zurzeit der Dachstock ausgebaut wird, blüht das 90-jährige Heimatstilhaus wieder auf. Familien und Singles sind eingezogen und beleben den Moosrain. Wenn sich das Bauteam zum Mittagessen trifft, hört man viel Lachen. Im Haus wird musiziert, die ersten Bewohnerinnen und Bewohner haben zusammen Ostern gefeiert, Patientinnen und Patienten der Klinik Sonnenhalde arbeiten im Holzatelier im Sous-Sol, die Fachstelle Gemeinschaftliches Leben hat bereits eine Tagung organisiert, der Garten ist im Frühling traumhaft.



Über Pfingsten werden die Mitglieder der Lebensgemeinschaft, Andreas und Renate Morgenthaler, mit ihren Kindern in den Moosrain ziehen. Wir freuen uns auf sie.

Der Umbau des Heims in ein Mehrfamilienhaus mit 11 Wohnungen, zwei Studios und diversen Gemeinschaftsräumen stösst auf grosses Interesse, was sich auch in Medienberichten zeigt. Die Schwestern der Kommunität Diakonissenhaus und zahlreiche weitere Freunde

beten für den Aufbau des Hauses. Wir danken allen, die uns in irgendeiner Weise unterstützt haben. Das bringt uns ins Staunen – und zum Dank an Gott.

Für die kommende Zeit mit vielen Herausforderungen hoffen wir weiterhin auf Wohlwollen und Unterstützung für unser Vorhaben. Unser Moosrain-Motto betrifft auch die Mitwirkung beim Aufbau des Hauses: Gemeinsam geht`s besser.

Thomas Widmer-Huber, Pfr.,
Lebensgemeinschaft Moosrain



Unsere Arbeiter beim Umdecken des grossen Daches



Ostereier färben...

Umzug der Gemeinschaft Ensemble vom Fischerhus in den Moosrain

Familie Widmer zog Ende Januar in den Moosrain ein, ein Teil der bisherigen Mitbewohnerinnen und Mitbewohner vom Fischerhus eine Woche später. Tatkräftige Unterstützung beim Vorbereiten und Einrichten erhielten sie von den weiteren Mitgliedern der Lebensgemeinschaft, von Andreas und Renate Morgenthaler sowie von Corinne Hürzeler. Eine mit der Diakonischen Gemeinschaft Ensemble befreundete Frau gab ihre kleine Wohnung auf und fand sich ebenfalls in dieser Zeit ein. Drei weitere Frauen waren schon vor Monaten in den Moosrain gezogen. Am ersten Februarsamstag war das „Ensemble“ komplett. Eine Frau, welche schon seit einem halben Jahr im Moosrain wohnte und auf uns wartete, sagte: „Die Stimmung kippte auf einen Schlag von der Baustelle zu einem Haus, das lebt.“



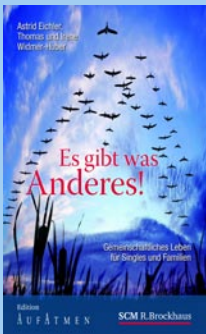
Zwei Mitbewohnerinnen beim Einziehen



Andreas Morgenthaler bei Vorbereitungen, damit telefoniert werden kann und das Internet funktioniert.



Ein frisch gemaltes Kinderzimmer...



Es gibt was Anderes! Gemeinschaftliches Leben für Singles und Familien

Thomas und Irene Widmer-Huber und Astrid Eichler, Begründerin der EmwAg-Initiative für Singles (www.emwag.de) geben Einblick in ihre persönlichen Geschichten und stellen konkrete Formen gemeinschaftlichen Lebens vor, die ganz unterschiedlich und vielfältig aussehen können. Und sie gehen auf häufig gestellte Fragen ein.

Weitere Infos und Leseprobe: www.offenetuer.ch (Bereich Fachstelle).

Erhältlich bei den Autoren für Fr. 22.- inkl. Porto und Versand:
Moosrain, Chrischonaweg 52, 4125 Riehen (widmer-huber@gmx.net)
sowie im Steppenblüte-Laden Riehen und im Buchhandel.

Was wir wollen: Vision und Leitlinien (Auszug)

Der Moosrain soll ein heilsamer Lebensraum bleiben, ein Ort der Begegnung mit Gott und mit Menschen. Wir wünschen uns, dass Bewohnerinnen und Bewohner, Besucher und Besucherinnen sowie unsere Gäste erleben, was Jesus versprochen hat: Dass er dort, wo zwei oder drei in seinem Namen zusammen sind, mitten unter ihnen ist....

Gemeinschaft birgt ein grosses Potenzial in sich: Gemeinsam geht`s besser. Der Moosrain soll für Singles wie für Ehepaare und Familien ein Ort der Hoffnung sein. Die Kraft des gemeinschaftlichen Lebens soll für alle erfahrbar werden....

Bei der Integration von Menschen mit körperlichen Einschränkungen oder psychischen Leiden halten wir es mit Pfarrer Sieber: „In der Diakonie gibt es keine Starken und Schwachen, denn die Gebenden sind ebenso Bittende, wie die Bittenden Gebende sind.“

Der Moosrain soll darüber hinaus eine „Stadt auf dem Berg“ sein, ein Ort des Gebets und der Anbetung Gottes mit vielfältiger Ausstrahlung in die Gesellschaft....

Bauteam: Umbau mit diakonischer Dimension

Schon für den Umbau haben wir uns gefragt, wie wir diakonisch tätig sein können. Unter der fachkundigen Leitung von Peter Gysin, Bauführer und Daniel Schaffner, Küchenbauer und Arbeitsagoge liess sich ein Bauteam zusammenstellen, das gemeinsam die anfallenden



Arbeiten erledigt. Ueber den Mittag wird gekocht und gemeinsam gegessen und regelmässige gemeinsame Freizeitanlässe werden durchgeführt. Dies erlaubt es uns, in eine stabile und erprobte Truppe auch Menschen zu integrieren, die auf dem offenen Arbeitsmarkt schwer bestehen könnten. Für einzelne Facharbeiten werden Handwerker aus der Region beigezogen.



Weihnachtsfeier mit unseren Arbeitern



Besprechung mit Architektin und Bauführung

Der Moosrain, historisches Foto um ca. 1920 (links), und kurz vor dem Umbau (unten)



Was bisher geschah: Moosrain-Geschichte in Stichworten

Mai 2009: Anfrage von Seiten der Kommunität Diakonissenhaus Riehen an Thomas und Irene Widmer.

Juni 2009: Widmers, Morgenthalers und Corinne Hürzeler signalisieren ernsthaftes Interesse und erarbeiten eine Dokumentation mit ideellen und finanziellen Überlegungen. Zusage von Bauführer Peter Gysin und Architektin Katrin Müller.

August 2009: Der Vorstand des Vereins Offene Tür beschliesst, die bisherige Arbeit im Fischerhus künftig im Moosrain weiterzuführen und sich im Moosrain einzumieten (Diakonische Gemeinschaft Ensemble, Fachstelle Gemeinschaftliches Leben, Sekretariat).



September 2009: Der Stiftungsrat des Diakonissenhauses beschliesst, die Spur mit der entstehenden Lebensgemeinschaft weiterzuverfolgen und einen Baurechtsvertrag ins Auge zu fassen.

Januar 2010: Gründung des Vereins Glaubens-, Lebens- und Dienstgemeinschaft Moosrain.

Februar 2010: Wochenende der Lebensgemeinschaft bei der Kommunität Don Camillo Montmirail mit Beratungsgesprächen.

April 2010: Unterzeichnung des Baurechtsvertrags, Schlüsselübergabe mit Segnung durch die Kommunität Diakonissenhaus Riehen.



Mai 2010: Beginn des Umbaus in ein Mehrfamilienhaus mit 11 Wohnungen, zwei Studios und diversen Gemeinschaftsräumen unter Einbezug der Denkmalpflege. Im Hausteil, wo erst in einem Jahr umgebaut wird, entsteht durch den Einbau von zwei Küchen Wohnraum für eine Männer- und eine Frauen-WG.

Oktober 2010: „Tage der Offenen Tür“ stossen auf reghaftes Interesse. Umzug des Lebensgemeinschaftsmitglieds Corinne Hürzeler vom Aargau in eine provisorische Wohnung im Moosrain.

Februar 2011: Umzug von Familie Widmer sowie der Gemeinschaft Ensemble vom Fischerhus in den Moosrain. Erster monatlich stattfindender Zündpunkt-Gottesdienst der Christlichen Hausgemeinschaften Riehen-Basel im Moosrain.

Perspektiven:

Juni 2011: Einzug von Familie Morgenthaler und Ehepaar Brander.

Juli 2011: Einzug einer Mutter mit zwei kleinen Kindern, später entsprechend des Baufortschritts weitere Einzüge von Ehepaaren, Familien und Singles. Abschluss des Umbaus im Sommer 2012, Eröffnungsfest voraussichtlich im Herbst 2012.

Was unsere Gesellschaft am meisten braucht, sind Gemeinschaften – echte Gemeinschaften, wo Gott zu Hause ist.
Larry J. Crabb

Finanzierung des Umbaus

Das Kostendach für den Umbau beträgt CHF 3'000'000.--
Zugesagte Darlehen, auch langfristige (Eigenkapitalscharakter):
CHF 1'100'000.--

Finanzielle Unterstützung über Stiftungen, Denkmalpflege, „Oekologiebatzen“ in Abklärung.

Amortisation der Umbaukosten durch die Mietzinseinnahmen. Diese sind jedoch so berechnet, dass auch Menschen mit IV, alleinerziehende Mütter und Familien mit bescheidenen finanziellen Möglichkeiten mitleben können.

Investieren in die Zukunft: Warum wir Darlehen brauchen

Damit wir die soziale Ausrichtung des Hauses langfristig gewährleisten können, wollen wir möglichst unabhängig von vermutlich wieder steigenden Hypothekenzinsen sein und teure Bankkredite reduzieren. Daher bemühen wir uns um zinsgünstige Darlehen. In einer Zeit, in welcher sich viele engagierte Menschen fragen, wo und wie sie ihr Vermögen nachhaltig investieren wollen, bieten wir mit dem diakonischen Gemeinschaftshaus eine Alternative.

Die Gemeinschaftsräume ausstatten: Warum wir Spenden brauchen

Die Gemeinschaftsräume, z.B. Grossküche, Esszimmer, Gästezimmer und Hauskapelle bzw. Mehrzweckraum, brauchen eine entsprechende Ausstattung. Wir sind dankbar um Spenden.

Gesucht: Hilfe auf der Baustelle

- Ab sofort Freiwillige für die Unterstützung der Bauleute. Handwerkliche Ausbildung erforderlich.
- 9./10. Juni: Tageseinsätze für den Bauputz, ebenso für einen noch offenen Termin Ende Juli.

Gesucht: Hilfe bei Arbeitseinsatz

(28. & 29. Juli; 2.-5 August)

Bereitmachen zweier Wohnungen für den Umbau. Auch tageweiser Einsatz möglich.



In Aufbruchstimmung Richtung Moosrain: die Ehepaare Brander und Hersberger

Alle künftig 35-40 Bewohner(innen) im Moosrain gehören zu einer der vier „Stockwerk-Gemeinschaften“ mit gemeinsamen Mahlzeiten und eigenen Gemeinschaftsabenden. Neben Widmers (Ensemble) und Morgenthalers werden die Ehepaare David und Delin Brander sowie Luca und Eva Sofia Hersberger eine Stockwerk-Gemeinschaft leiten. Branders werden Mitte Juni 2011 einziehen, Hersbergers voraussichtlich im November 2011.



Talon

Ich möchte den Aufbau des Gemeinschaftshauses unterstützen! Bitte senden Sie mir:

- Anzahl Exemplare dieses Newsletters zum Weitergeben an Interessierte
- Anzahl Exemplare der Informationsbroschüre zum Weitergeben an Interessierte
- Den Newsletter (2x jährlich) und den Jahresbericht per E-Mail an:

per Post an folgende Adresse:

- Einzahlungsscheine
- Infos über die geplanten Arbeitseinsätze
- Ich möchte das Gemeinschaftshaus mit einem Darlehen unterstützen und interessiere mich für weitere Informationen. Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf.

Tel.:

Bitte streichen Sie unsere Adresse aus Ihrer Datei

Datum, Name, Adresse inkl. E-Mail-Adresse:

Weitere Infos: www.moosrain.net

Adresse / Kontakt:

Irene Widmer-Huber, Koordination
Moosrain, Chrischonaweg 52
4125 Riehen
Tel. 061 605 90 00, irene.widmer@moosrain.net

Für Spenden

Verein Lebensgemeinschaft Moosrain
4125 Riehen, Postfinance: 60-564958-7
IBAN: CH88 0900 0000 6056 4958 7
Zahlungen aus dem Ausland zusätzlich mit
BIC POFICHBEXXX

Talon einsenden an:

Lebensgemeinschaft Moosrain
c/o Thomas & Irene Widmer
Moosrain, Chrischonaweg 52
4125 Riehen

Oder faxen an: 061 605 90 01
oder per Mail an: info@moosrain.net

© und Layout:
Lebensgemeinschaft Moosrain, Mai 2011